

Protokoll

über die Sitzung des Samtgemeinderates der Samtgemeinde Tarmstedt
am Dienstag, den 23.05.2023, 19:30 Uhr,
in
27412 Tarmstedt, Rathaus, Ratssaal (1. OG), Hepstedter Straße 9

I. Anwesende:

Samtgemeindebürgermeister

Herr Oliver Moje

Mitglieder

Frau Johanna Bäsmann

Frau Christina Bruns

Frau Antje Buschmann-Bryan

Herr Heiko Gerken

Herr Jürgen Grimmelijkhuisen

Herr Dirk Gröffel

Frau Stina Gröffel

Herr Rüdiger Hillmer

Herr Florian Kruse

Herr Stephan Kück-Lüers

Frau Janina Meyer

Herr Henry Michaelis

Herr Joachim Müller

Herr Günther Nase

Herr Thomas Natho

Herr Dennis Osmani

Herr Hartmut Otten

Herr Markus Schwiering

Herr Bernd Sievert

Frau Heidi Stelljes

Herr Harm Tietjen

Beratende Mitglieder

Frau Felicitas Blanken

von der Verwaltung

Frau Katrin Alpers

Frau Erika Bargmann

Abwesend:

Mitglieder

Herr Jochen Albinger

Herr Faruk Maulawy

Frau Wiebke Scheidl

Frau Susanne Schmiedel

Herr Frank Tibke

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

II. Tagesordnung:

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 28.02.2023
- 4 Berichte der Verwaltung
- 5 Anfragen aus der Öffentlichkeit
- 6 Vorstellung und Beratung der Planung für den Um- und SG/177/2023
Ausbau der Grundschule Tarmstedt
- 7 Antrag auf Pflanzung von Jahrgangsbäumen an der KGS und SG/184/2023
der Oberstufe
- 8 Antrag der Grundschule Tarmstedt auf Finanzierung einer SG/186/2023
zweiten FSJ-Stelle
- 9 31. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde SG/191/2023
Tarmstedt - Grünschnittsammelplatz, Rothensteiner Straße,
Tarmstedt
- 10 30. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde SG/193/2023
Tarmstedt
- 11 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und SG/196/2023
Auszahlungen im Haushaltsjahr 2017
- 12 Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Gebäuden der SG/197/2023
Samtgemeinde
- 13 Neuwahl der Haupt-, Ersatz- und Jugendschöffen für die SG/198/2023
Geschäftsjahre 2024-2028
- 14 2. Änderung der Satzung über die Benutzung der Freibäder SG/202/2023
der Samtgemeinde Tarmstedt
- 15 Einzelberichte und Anfragen

III. Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 20:40 Uhr

IV. Sitzungsverlauf

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ratsvorsitzende eröffnet die Sitzung des Samtgemeinderates. Er begrüßt den Samtgemeindebürgermeister, die Ratsmitglieder und die Gleichstellungsbeauftragte als beratendes Mitglied, die Mitarbeiterinnen der Verwaltung, die Pressevertreter sowie die Gäste aus der Öffentlichkeit.

Sodann stellt der Ratsvorsitzende die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form und Fassung **einstimmig** festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	22
Nein	0
Enthaltung	0

3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 28.02.2023

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Samtgemeinderates vom 28.02.2023 wird **einstimmig** genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	19
Nein	0
Enthaltung	3

4. Berichte der Verwaltung

4.1 Verlosung Familienfreikarten für die Bäder in der SG Tarmstedt

Der Samtgemeindebürgermeister teilt mit, dass sich an der Freikartenverlosung insgesamt mehr als 714 Familien beteiligt hätten. Da nur 400 Familienkarten für die Bäder der Samtgemeinde Tarmstedt zur Verfügung standen, habe man zunächst die doppelten Registrierungen gelöscht und die verbleibenden Adressen anschließend mit einem Zufallsgenerator auf letztlich 400 Familien dezimiert. Die Benachrichtigung der Gewinner-Familien erfolgte über die jeweiligen Fördervereine.

In diesem Zusammenhang teilt die Beigeordnete Stelljes mit, dass nach ihrer Kenntnis bei der letztjährigen Verlosungsaktion mehr als 40 Freikarten nicht abgeholt wurden, insofern bitte sie darum, dass die Benachrichtigung mit einer Abholfrist bzw. einem Abholtermin versehen werden. Der Samtgemeindebürgermeister sichert hier einen entsprechenden Hinweis zu.

Weiterhin berichtet der Samtgemeindebürgermeister, dass die jeweiligen Kassenkräfte eines jeden Freibades am heutigen Tage an einer Schulung teilnehmen, da für die Freibäder nunmehr sogenannte TSE-Kassen angeschafft wurden. Die Öffnung aller drei Freibäder sei für den 03.06.2023 geplant, an diesem Tage werden die Jahreskarten wieder mit einem Nachlass von 10% verkauft.

4.2 Präventionsrat

Der Samtgemeindebürgermeister berichtet über die Sitzung des Präventionsrates der Samtgemeinde Tarmstedt, die kürzlich im Rathaus stattfand. Auf Einladung der Verwaltung waren viele verschiedene Vereine vertreten, es wurden viele gute Hinweise und Anregungen für die Arbeit des Präventionsrates gegeben. Er sehe den neu konstituierten Präventionsrat „auf einem guten Weg“, so der Samtgemeindebürgermeister weiter.

4.3 Landpartie

Der Samtgemeindebürgermeister berichtet über die diesjährige „Landpartie“, Hierbei werden Studenten im Rahmen eines Praktikums an die Aufgaben und Herausforderungen einer Landarztpraxis herangeführt. Aus der Samtgemeinde Tarmstedt sind Herr Dr. Florian Steiner aus Tarmstedt und Herr Dr. Hannes Ollinger aus Wilstedt bei diesem Projekt vertreten. Seitens der Studenten wurde im Nachgang zur Auftaktveranstaltung am 15.05.2023 ein überaus positives Feedback übermittelt.

Weitere Berichte der Verwaltung liegen nicht vor.

5. Anfragen aus der Öffentlichkeit

5.1 Anlieferung auf Grünschnittsammelstelle Tarmstedt

Aus der Öffentlichkeit wird die Frage an den Samtgemeinderat herangetragen, ob es verboten sei, dass man zu Fuß – also ohne Auto – Grünschnitt anliefern dürfe. Der Bürger habe in diesem Fall kürzlich vom Platzwärter den unmissverständlichen Hinweis erhalten, dass eine Anlieferung ausschließlich mit dem Auto möglich sei.

Der Samtgemeindebürgermeister widersprach und machte deutlich, dass es keine Vorschrift gebe, dass Grünschnitt ausschließlich mit dem Auto angeliefert werden müsse, er wolle die Angelegenheit dennoch mit dem Platzwärter klären.

Dem Vorschlag, zu den Öffnungszeiten ein weiteres Tor neben der Fläche für den Strauchschnitt zu öffnen, um so lange Schlangen zu vermeiden, erteilte der Samtgemeindebürgermeister eine Absage. Dies berge die Gefahr, dass die Autofahrer kreuz und quer fahren und damit möglicherweise ein Gefährdungspotenzial einhergehe.

5.2 Erneuerung der Wörpebrücke zwischen Tarmstedt und Wilstedt

Aus der Öffentlichkeit wird die Sorge geäußert, dass im Falle der geplanten Straßensperrung die Umleitungsstrecke zwischen Westertimke und Bülstadt durch den zu erwartenden Ausweichverkehr zu großen Belastungen ausgesetzt werde. Die Straße sei schmal und kurvig, insbesondere der Seitenraum sei hier für Beschädigungen anfällig.

Man sehe die Problematik und sei mit dem Landkreis im Gespräch, so der Samtgemeindebürgermeister und ergänzt, dass der Schwerlastverkehr über Grasberg abgeleitet werde.

In diesem Zusammenhang erkundigt sich Ratsherr Müller, ob und wann eine Sperrung des dortigen Fahrradweges geplant sei.

Hierzu teilt der Samtgemeindebürgermeister mit, dass der Fahrradweg neben der Kreisstraße zunächst weiterhin befahrbar bleibe und erst gesperrt werde, wenn die Fahrbahn fertig sei, hier habe der Landkreis eine entsprechende Zusage bereits erteilt. Hinsichtlich der Schülerbeförderung mit dem Bus prüfe der Landkreis derzeit noch verschiedene Möglichkeiten.

Weitere Anfragen aus der Öffentlichkeit liegen nicht vor.

6. Vorstellung und Beratung der Planung für den Um- und Ausbau der Grundschule Tarmstedt

Der Ratsvorsitzende verliest die Beschlussvorlage und die Beschlussempfehlung, sodann umreißt der Samtgemeindebürgermeister die geplante Baumaßnahme und stellt einige Details wie z.B. Fahrstuhl, Mensa oder auch Notausgänge vor. Auf Wunsch der Schulleitung werde die Buszuwegung verbreitert, damit dort künftig mehr Abstand zu den wartenden Schülern bestehe. Ratsfrau Bruns äußerte sich kritisch zur Anzahl der geplanten Differenzierungsräume, auch sei für sie fraglich, wie viele Inklusionskinder künftig an der Grundschule zu erwarten seien und wer diese betreuen solle.

Der Samtgemeindebürgermeister stellt klar, dass die Inklusion und die Differenzierungsräume nicht voneinander abhängig seien, diese Räume seien von vielen Schülern nutzbar. Zudem seien sie durch Glasscheiben einsehbar, so dass die Lehrkräfte vom Klassenraum aus dem Nebenraum einsehen könnten.

Der Ratsvorsitzende ergänzt, die Samtgemeinde plane im Bereich Inklusion vorausschauend, zudem habe man sich hier eng mit der Schulleitung abgesprochen. Die erforderliche Anzahl von Lehr- und Betreuungskräften für die Inklusionskinder sei dann Landesaufgabe.

Die Ratsherren Sievert und Otten bekräftigen die Aussage des Ratsvorsitzenden.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Buschmann-Bryan teilt der Samtgemeindebürgermeister mit, dass die Anschaffung weiterer Fahrradständer sicherlich noch erforderlich sein werde. Die jetzt vorgelegte Kostenschätzung von etwas mehr als 9 Mio. Euro sei zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht endgültig, man hoffe aber, dass sich aufgrund der abflachenden Baukonjunktur Einsparpotentiale ergeben werden.

Ratsherr Gerken ist der Meinung, dass über die Grundschulerweiterung viel diskutiert wurde, nun müsse das Bauvorhaben endlich angeschoben werden.

Der Samtgemeinderat fasst sodann **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Samtgemeinderat beschließt die Ausführung der vorliegenden Architektenplanung des Grundschulumb- und Anbaus in Tarmstedt und den damit verbundenen Kostenrahmen, basierend auf der Kostenschätzung des ausführenden Planungsbüros.

Abstimmungsergebnis:

Ja	22
Nein	0
Enthaltung	0

7. Antrag auf Pflanzung von Jahrgangsbäumen an der KGS und der Oberstufe

Der Ratsvorsitzende verliest die Beschlussempfehlung des Samtgemeindeausschusses, hierbei wurde auch auf die Verantwortlichkeit für die Baumpflege in Absprache mit der Schulverwaltung hingewiesen.

Ratsfrau Meyer nimmt Bezug auf den von ihr eingebrachten Antrag und erläutert die mit der Pflanzung verbundenen Vorteile.

Ratsherr Gerken weist darauf hin, dass die jeweiligen 5. Jahrgänge die Pflege ihres Jahrgangsbaumes übernehmen müssen, um hier eine Bindung aufzubauen. Zeitgleich sei eine Zusammenarbeit mit dem Bauhof der Gemeinde Tarmstedt und den Schulhausmeistern erforderlich.

Der Samtgemeinderat fasst sodann **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Tarmstedt beschließt, für alle neun aktuellen Jahrgänge einen Baum zur nächsten Pflanzzeit und für jeden neuen fünften Schuljahrgang jährlich einen Baum zu pflanzen.

Die Pflanzorte erfolgen in Abstimmung des Pflanzungsplanes der Schulverwaltung.

Weiterhin wird die Verantwortlichkeit für die Baumpflege mit der Schulverwaltung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	22
Nein	0
Enthaltung	0

8. Antrag der Grundschule Tarmstedt auf Finanzierung einer zweiten FSJ-Stelle

Der Ratsvorsitzende verliest die Beschlussvorlage und teilt mit, der Samtgemeindeausschuss habe sich in seiner Sitzung am 02.05.2023 einstimmig dafür ausgesprochen, die Kosten in Höhe von insgesamt 7.400,00 € für die beantragte zweite FSJ-Stelle zu übernehmen.

Ratsherr Gerken erklärt, dass auch hier eigentlich das Land in der Pflicht sei, denn Personalkosten seien eben nicht Aufgabe des Schulträgers.

Dies unterstützt Ratsherr Grimmelijkhuizen und ergänzt, man wolle der Schule jedoch aufgrund der akuten Personalnot helfen, zudem dürften nicht die Kinder die Leidtragenden sein.

FSJ-ler können vielfältig unterstützen, dies habe der stellvertretende Schulleiter Dirk Meyer ausführlich begründet, so Ratsherr Otten. Durch den Flüchtlingszustrom und die aktuell hohen krankheitsbedingten Fehlstunden einiger Lehrkräfte sehe die Schulleitung die weitere FSJ-Stelle als gute Entlastung.

Ratsherr Michaelis gibt jedoch zu bedenken, dass ein FSJ-ler etwa ein Drittel seiner Zeit schul- und fortbildungsbedingt abwesend sei.

Die Gleichstellungsbeauftragte Blanken erklärt, sie sehe die zusätzliche FSJ-Stelle „on top“. Daher rege sie an, dass die Kosten aus dem Schulbudget bezahlt werden, welches der Grundschule alljährlich zur Verfügung stehe. Ggfs. könnten hier auch nicht verbrauchte Budget-Reste aus dem Vorjahr herangezogen werden.

Ratsherr Sievert greift den Gedanken auf und ergänzt, dass FSJ-Stellen durchaus dazu geeignet seien, das Interesse am Lehrerberuf zu wecken.

Zum Abschluss der Diskussion verliest der Ratsvorsitzende die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

Der Samtgemeinderat fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Samtgemeinderat stimmt dem Antrag der Grundschule Tarmstedt auf Bewilligung einer zweiten Stelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) für das Schuljahr 2023/24 zum 01.08.2023 zu.

Die überplanmäßigen Haushaltsmittel in Höhe von 3.100,00 € werden für das Haushaltsjahr 2023 bereitgestellt. Für das Haushaltsjahr 2024 wird ein Betrag in Höhe von 4.300,00 € eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

Ja	22
Nein	0
Enthaltung	0

9. 31. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Tarmstedt - Grünschnittsammelplatz, Rothensteiner Straße, Tarmstedt

Der Ratsvorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Der Samtgemeindebürgermeister ergänzt den zeitlichen Ablauf des seit 2017 geplanten Projektes. Die erforderliche Änderung des Flächennutzungsplanes sei erst jetzt vom Landkreis gefordert worden, hier müsse nun mit einer weiteren Verzögerung von etwa 6-12 Monaten gerechnet werden. Gleichwohl seien sich alle beteiligten Behörden einig, was die grundsätzliche Planung sowie die gesetzlichen Bestimmungen betreffe.

Ratsherr Müller weist nachdrücklich darauf hin, dass die langjährige Planung nicht in der Verantwortung der Samtgemeinde liege.

Ratsherr Gerken stimmt Herrn Müller zu und ergänzt, dass die Samtgemeinde ihren Verpflichtungen bereits im Jahre 2018 nachgekommen sei, zu dem Zeitpunkt sei der erforderliche Stromanschluss gelegt worden.

Der Samtgemeinderat fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

- a) Aufgrund des § 1 Abs. 3 des BauGB und des § 98 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. § 58 Abs. 2 NKomVG beschließt der Rat der Samtgemeinde Tarmstedt, die 31. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung einer Fläche für Ver- und Entsorgungsanlagen (Grünschnittsammel- und Schredderplatz) durchzuführen.***

- b) *Der Rat der Samtgemeinde Tarmstedt beschließt die Vergabe der Planungsleistungen an das Planungsbüro mit dem wirtschaftlichsten Angebot.*
- c) *Der Rat der Samtgemeinde Tarmstedt beschließt die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB.*

Abstimmungsergebnis:

Ja	22
Nein	0
Enthaltung	0

10. 30. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Tarmstedt

Der Ratsvorsitzende trägt den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage vor und stellt den TOP zur Diskussion. Die Mitglieder des Samtgemeinderates beraten eingehend über die beantragte Änderung des Flächennutzungsplanes für den Neubau eines Feuerwehrhauses in Kirchtimke.

Der Samtgemeinderat fasst sodann **einstimmig** folgenden Beschluss:

a) **Auswertung der Stellungnahmen**

Nach Abwägung der öffentlichen und der privaten Stellungnahmen gegeneinander und untereinander werden die Stellungnahmen und Anregungen entsprechend den in der beigefügten Auswertung dargestellten Entscheidungsvorschlägen bei der 30. Änderung des Flächennutzungsplanes berücksichtigt. Den übrigen Stellungnahmen und Anregungen kann nach Abwägung nicht entsprochen werden.

Den durch das Planungsbüro erarbeiteten Vorschlägen wird gefolgt. Diese Vorschläge werden als Beschluss des Rates der Samtgemeinde Tarmstedt gefasst.

b) **Bestätigung der Auswertungen und Entscheidungen**

Die im gesamten Planverfahren getroffenen Abwägungsentscheidungen werden bestätigt. Der vorliegende Entwurf der 30. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Tarmstedt mit Begründung wird gebilligt.

c) **Feststellungsbeschluss**

Aufgrund des § 1 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) und des § 98 Abs. 1 Nr. 1 in Verbindung mit § 58 Abs. 2 Nr. 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) beschließt der Rat der Samtgemeinde Tarmstedt die 30. Änderung des Flächennutzungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Ja	22
Nein	0
Enthaltung	0

11. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2017

Ohne weitere Aussprache fasst der Samtgemeinderat **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Tarmstedt hat von den zeitlich und sachlich unabweisbaren über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in seiner Sitzung am 23.05.2023 Kenntnis genommen.

Die Zustimmung wird nachträglich erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	22
Nein	0
Enthaltung	0

12. Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Gebäuden der Samtgemeinde

Der Samtgemeindebürgermeister teilt mit, nicht alle vorgesehenen Dachflächen seien aufgrund ihrer Statik geeignet, dass dort PV-Anlagen errichtet werden können. Lediglich zwei Dachflächen auf dem KGS-Hauptgebäude sowie die neue Turnhalle neben der Oberstufe können somit PV-Anlagen erhalten, hier plane man mit einem Investitionsvolumen von rd. 250.000,00 €. Insgesamt habe man für energiekostensenkende Maßnahmen 1 Mio. Euro in den Haushalt eingestellt, insofern habe sich der Samtgemeindeausschuss nun dafür ausgesprochen, die Mittel alternativ auch für andere Energieerzeugungsanlagen an geeigneten Standorten zu verwenden. Ergänzend verliest der Ratsvorsitzende an dieser Stelle die Beschlussempfehlung des Samtgemeindeausschusses.

Ratsherr Natho schlägt vor, die geeigneten Schuldächer vorrangig mit PV-Anlagen auszustatten.

Ratsherr Sievert erklärt, bereits im Jahre 2008 wurde von der SPD-Fraktion ein Antrag auf Bau von PV-Anlagen auf Schuldächern eingebracht, dieser wurde seinerzeit aber leider nicht weiter verfolgt. Insofern sehe auch er die Priorität bei den Schulen.

Der Samtgemeindebürgermeister teilt mit, alle Planungen laufen hierzu parallel.

Die Ratsherren Kück-Lüers und Gerken raten von einer Priorisierung ab, auch um beantragte Fördergelder nicht zu gefährden.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Müller erklärt der Samtgemeindebürgermeister abschließend, selbstverständlich werde auch der Erweiterungsbau der Grundschule mit PV-Anlagen ausgestattet.

Der Samtgemeinderat fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Zur Minimierung der Energiekosten wird die Verwaltung beauftragt, die Errichtung von Eigenerzeugungsanlagen auf dafür geeigneten Flächen, die sich im Besitz der Samtgemeinde befinden, vorzubereiten und die notwendigen Planungsschritte auszuführen.

Die im Haushalt 2023 bereitgestellten Investitionskosten werden nicht überschritten.

Abstimmungsergebnis:

Ja	22
Nein	0
Enthaltung	0

13. Neuwahl der Haupt-, Ersatz- und Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2024-2028

Der Ratsvorsitzende verliest die Beschlussvorlage und ergänzt, dass sich in den letzten Jahren immer weniger Freiwillige für diese Ehrenämter gemeldet hätten. Umso mehr freue er sich, dass von der Samtgemeinde Tarmstedt neun Personen vorgeschlagen werden können.

Sodann fasst der Samtgemeinderat **einstimmig** folgenden Beschluss:

Die Samtgemeinde Tarmstedt schlägt dem Amtsgericht Zeven die in der Vorschlagsliste genannten Personen als Haupt-, Ersatz- und Jugendschöffen vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja	22
Nein	0
Enthaltung	0

14. 2. Änderung der Satzung über die Benutzung der Freibäder der Samtgemeinde Tarmstedt

Der Ratsvorsitzende verliest die Beschlussvorlage und ergänzt, dass der Samtgemeindeausschuss der Beschlussempfehlung in seiner heutigen Sitzung einstimmig zugestimmt habe und richtet hierzu seinen Dank an den Förderverein Heidebad Wilstedt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Samtgemeinderat **einstimmig** folgenden Beschluss:

Aufgrund des § 10 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Samtgemeinde Tarmstedt in seiner Sitzung am 23.05.2023 folgende Satzung beschlossen:

- ***folgt Text der Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Benutzung der Freibäder der Samtgemeinde Tarmstedt***

Abstimmungsergebnis:

Ja	22
Nein	0
Enthaltung	0

15. Einzelberichte und Anfragen

Einzelberichte und Anfragen liegen nicht vor.

Der Ratsvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.40 Uhr. Er verabschiedet die Pressevertreter und Gäste aus der Öffentlichkeit und wünscht einen weiteren guten Abend.

gez. Nase

Ratsvorsitzender

gez. Moje

Samtgemeindebürgermeister

gez. Bargmann

Protokollführung